Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1890

25.1.1890 (No. 24)

Karlsruher Zeitung.

Camftag, 25. Januar.

Expedition: Rarl-Friedrichs-Strage Rr. 14, wofelbit auch die Anzeigen in Empfang genommen werden. Borausbegahlung: vierteljahrlich 3 DR. 50 Bf.; durch die Boft im Gebiete der beutiden Boftverwaltung, Brieftragergebubr eingerechnet, 3 DR. 65 Bf. Einrudungsgebühr: Die gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Bfennige. Briefe und Gelber frei.

Dichtamtlicher Theil.

Rarleruhe, ben 24. Januar.

Gine telegraphische Nachricht aus Bafbington melbet, bag bas Protofoll der Samsa-Konferenz gestern ver-öffentlicht worden ist. Das Protofoll schließt mit bem Ausbrucke ber achtungsvollen Unerfennung, welche bie Bevollmächtigten Englands und ber Bereinigten Staaten von Nordamerita ber wirtsamen und unparteiischen Leitung ber Berhandlungen burch ben Staatsfefretar Grafen Bismard als Borfigenbem ber Ronfereng barbrachten. Die "Times" befprechen heute ben nun vorliegenben Campa-Bertrag mit ben beifälligften Borten und heben hervor, bag berfelbe ein ichones Beugniß für bie Un-parteilichkeit bes Reichstanzlers in Mem, was beutsche Rolonialpolitif angehe, ablege. Der Bertrag lofe eine schwierige und belifate Frage und burfe als ein Mufterabkommen in feiner Art betrachtet werben. Der Bertrag icheine auch England Alles ju gewähren, was es in Bezug auf Samoa beansprucht.

Bum erften Male hat fich ein Mitglied bes Londoner Rabinets, ber Schapfangler Gofchen, öffentlich über ben englijd-portugiefifden Zwift ausgefprochen und feine Mengerungen geben ju ertennen, bag bie englische Regierung an dem den Portugiefen gegenüber eingenommenen Standpuntte mit Entschiedenheit festhält. Das Rabinet will weber von den Ansprüchen Portugals auf das Schireland noch von einem Schiedsfpruche etwas wiffen und halt die Forderungen, die es Portugal gegenüber erhoben hat, ftreng aufrecht. Es ift bemertenswerth, bag ber Minifter, welcher bas Borgeben Lord Salisbury's in ber Angelegenheit fo lebhaft rechtfertigte und ben Gebanten an englische Bugeftanbniffe entschieben gurudwies, gerabe ber Schapfangler war; Berr Goschen ift befanntlich ber Bertreter der liberalen Unionisten im Rabinet und feine öffentliche Rechtfertigung bes Auftretens Galisburn's zeigt, daß bie Regierung in biefer Frage auch den liberalen Glügel der gouvernementalen Parlamentsmehrheit auf ihrer Seite hat. 3m Ge-genfat zu Goschens Rede in London standen bie am gleichen Tage von Glabftone in Chefter gegebenen Musführungen, benn Glabftone fprach fein Bedauern über die Störung ber englisch-portugiefischen Freundschaft und über das Beinliche eines rudfichtslofen Borgebens einer folden Großmacht wie England gegen eine fleinere Ration aus. Dee Führer ber liberalen Opposition legte fich inbeffen boch einige Buruchaltung auf und erflärte, er wolle einem Urtheile über Lord Salisbury's Handlungsweise nicht vorgreifen, bis bas biplomatifche Aftenmaterial zur Beurtheilung ber Streitfrage befannt gemacht werbe. Das burfte übrigens wohl alsbald nach dem am 11. Februar stattfindenden Busammentritt des Barla-ments in Gestalt eines Blaubuches geschehen.

Deutschland.

* Berlin, 23. Jan. Geine Majeftat ber Raifer empfing gestern Dittag ben Generalabjutanten weiland

Seiner Majestät Raifer Friedrichs III., Generalmajor v. Binterfeld, und beehrte benfelben mit einer Ginladung gur faiferlichen Mittagstafel. Um Nachmittage unternahm Allerhöchstderselbe einen Spazierritt im Grune-wald und nahm bald darauf wieder Unterricht im Florettfechten. Später faben die Raiferlichen Majeftaten Ihre Roniglichen Sobeiten den Bringen Albrecht, Regenten von Braunschaeig, und beffen Gemahlin, fowie Geine Großherzogliche Sobeit ben Bringen Dar von Baben als Gafte bei fich gur Abendtafel. Um heutigen Bormittage unternahmen bie Raiferlichen Dajeftaten einen Spaziergang in ben Bromenaben bes Thiergartens. Bon bort gurudgefehrt, hatte ber Raifer eine Ronfereng mit dem Kriegsminifter, General der Infanterie v. Berby du Bernois, und arbeitete mit dem Chef des Militarfabinets, Generalabjutant v. Sahnfe.

- Thre Königliche Sobeit die Großherzogin von Baben hat an den Borftand des Bereins ber Berliner Bolfsfüchen von 1866 auf beffen Beileibsadreffe beim Beimgange ber hochseligen Raiferin Augusta folgendes Schreiben gerichtet:

3ch habe den Ausdrud warmer Theilnahme, welchen ber Berband der vereinigten Berliner Bolteflichen meinem geheiligten Schmerze gewidmet hat, mit um fo größerer Dantbarteit empfangen, als mir die fortgefeste forbernde Theilnahme meiner verflärten Mutter an biefem Liebeswerfe von Jahr au Jahr entgegentrat und ich die Freude fannte, welche ihr Die Entwicklung diefer wohlthätigen und helfenden Arbeit gemabrte. 2Bohl ermeffend, wie in biefen Tagen ber allgemeinen Trauer alle Rreife Ihres Bereins tief ergriffen worden find, erfenne ich in bem Beweis Ihrer Mitempfindung eine Rundgebung der Dantbarteit gegen die Beimgegangene, welche meinem Bergen wohlgethan hat und die der Fortführung Ihres Werfes jum Gegen gereichen wird. Balais, 17. Januar 1890.

Der Bunbegrath erledigte bie Tagesordnung seiner hentigen Plenarsigung burch bie Ueberweisung ber neuen Borlagen an die Ausschüffe und nahm die Ausfcugantrage über die Entwürfe für Elfaß-Lothringen an.

- In bem im Bureau des Abgeordnetenhaufes herausgegebenen Bergeichniß ber Mitglieber nach Barteien werben gegahlt: 119 Ronfervative, 98 Mitglieber ber Centrumspartei (einschließlich 2 Dofpitanten), 36 Nationalliberale, 66 Freifonservative, 29 Deutsch-freisinnige, 15 Bolen, 14 feiner Partei Angehörige. Erledigt find 6 Mandate (3. Frankfurt a. D., 3. Breslau, 5. Duffelborf, 5. Gumbinnen, 1. Merfeburg, 4. Machen).

- Der erfte Rrang, welcher auf bem Sarge bes Grhrn. v. Frandenstein niedergelegt wurde, war, wie die "Köln. Big." hort, von Seiner Majeftat bem Raifer Wilhelm dargebracht.

Rudolftadt , 23. Jan. Die Beisetzung bes verewigten Fürften Georg fand heute Mittag in ber mit Trauerdeforationen verjehenen Stadtfirche ftatt. Bon fremden Fürftlichfeiten und Bertretern frember Couverane maren anmefend Bring Leopold von Breugen als Bertreter Geiner Majeftat bes Raifers, ber Erbpring von Meiningen, die Großherzogin Marie von Medlenburg, ber Großherzog von Beffen. Generalfuperintenbent Trautftetter hielt die Trauerrebe. Gin Bataillon gab nach ber Beisetung brei Ehrenfalven ab. Gin Amneftieerlaß bes Fürsten begnabigt bie wegen Majestates und verschiedener fonftiger Beleidigungen, wegen Widerstands gegen Die Staatsgewalt, die öffentliche Ordnung, wegen Breß- und Forftvergeben verurtheilten Berionen.

Dortmund, 23. Jan. In der heute unter bem Bor-fit bes Bergraths v. Belfen hier abgehaltenen Situng bes Borftanbes vom Berein für bergbauliche Intereffen im Dberbergamtsbegirf Dort mund wurde lant "Rh. B. 3tg." einstimmig folgende Antwort auf bie Forberung des Borstandes bes Bereins für bergmannifche Intereffen in Rheinland-Beftfalen befchloffen: "An Bergmann Meyer in Bodyum. Auf Die an uns ge-richtete Buschrift vom 13. Jan., welche nach ihrer Ueberfchrift Forberungen ber Bergleute von Rheinland-Beftfalen enthalt, erwidern wir, daß wir Ihnen und den Mitunterzeichneten Die Berechtigung nicht zuerfennen fonnen, folde im Ramen ber gefammten Belegichaften unferes Begirts an uns zu richten. Wir nehmen tropbem feinen Anftand, Ihnen ju erklären, bag wir nicht in ber Lage find, ben unferm Berein angehörigen Bechen die Annahme ber von Ihnen gestellten Forberungen in ihrer Daglofigfeit zu empfehlen. Wir hegen auch zu bem gefunden Ginne und ber Besonnenheit ber überwiegenben Mehrgahl unferer Bergleute bas Bertrauen, daß fie an ben erneuten Berfuchen jur Störung bes Friebens fich nicht betheiligen werben, da hiermit bie ichwerfte Schabigung aller wirthichaftlichen Berhältniffe unferes Baterlandes verbunden fein würde. Der Borftand bes Bereins für bergbauliche Intereffen im Dberbergamtsbegirf Dortmund." Ferner wurde beichloffen, an die Bereinszechen ein Rundichreiben gu erlaffen, in welchem bie Ablehnung ber Forderungen bes Berbandes gur Bahrung bergmännischer Intereffen naber begrundet wirb.

Defferreich-Ungarn.

Bien, 23. Jan. In Brag ift heute ber bohmifche Landtag gufammengetreten. Derfelbe beftätigte alle beutschen Bablen und bewilligte für die Landesjubilaumsausstellung eine Landessubvention von 100 000 fl. Der Landtag beichloß ferner, Die Regierung gu erfuchen, Die Musftellung gu forbern und eine Staatssubvention gu gewähren. - In ber Budgetfommission bes Landtags theilte ber Borsigende mit, ber Raiser habe bas Statut ber Böhmifden Afademie ber Biffenichaften genehmigt. — Aus Best wird gemelbet, bag ber Biceprafibent Abgeordnetenhauses, Graf Cfafy, infolge andauernben Augenleidens genothigt ift, feine Stelle niederzulegen. Der Bandelsminifter Barof legte einen Gefegentwurf betreffend die Bolfsjählung im Jahr 1890 vor. In ber barauf folgenden Berathung bes vom Unterrichtsminifter für 3lich entwidelten Brogramms wies ber Minifter ben Bormurf der Pringipienlofigfeit gurudt. Er habe offen erflart, daß er die Autonomie der katholischen Rirche wünsche und bereit fei, bas Buftandefommen berfelben gu fordern, fowie mit ben guftandigen Fattoren gu vereinbaren, wie Die Autonomie in's Leben gu rufen fei.

eble Geele, bon unaussprechlicher Liebe, Dilbe und Gulb für alle, ftreug nur gegen fich felbit, von unerschütterlicher Energie Die "Beimarifche Beitung" veröffentlicht einen Artitel über bas in der Erfüllung ber Bflichten ibrer boben Stellung - fo ftebt Leben und Birfen der bochfeligen Raiferin Augusta, ber fo viel bas Bild ber beimgegangenen Fürftin vor unferen Mugen, fo bes allgemein Intereffanten enthält und ber Berfonlichfeit ber

wird fie in unferem Bedachtnig fortleben.

Raiferin Augusta ward am 30. Geptember 1811 in Weimar geboren. Ihre Rindheit und erfte Jugend flog babin unter bem liebevollen Schut ber Eltern, im innigen Bertehr mit ben Bedwiftern , gebutet , geleitet, gelehrt von ben erlefenften Beiftern, unter diefen jumal auch von Goethe, ber ber fconen Entwide. lung ber jungen Bringeffin mit frendiger Theilnahme folgte. "Gie barf mitreben, benn fie bat etwas gelernt", fdreibt er bon ihr, die ibm fo liebensmurdig als bedeutend erfcheint und "frauengimmerliche und pringefliche Gigenfchaften auf eine fo bollfommene Beife verbinde, bag man wirflich in Bermunderung gerathe und ein gemifchtes Gefühl von Sochachtung und Reigung ent-Und Alexander v. Sumboldt rübmt an ber Bringeffin, als fie eben bas 15. Sabr erreicht, in biefer frühen , faum ber Rindheit entgangenen Jugend ben feften und felbftandigen Charafter ; "ihr lebendiger, burchbringender Beift fpricht aus ihrem Blid; ihre Buge find im bochften Grabe bedeutungsvoll". waren fonnige Tage ber Jugend, bie Bringeffin Augufta in bem ftillen Frieden von Beimar, Jena, Belvedere verlebte.

Erleuchtet braugen behr bom Connengolb, Bewohnt im Innern, traulich, froh und hold, Erzeige fich bein ganges Leben fo :

Rach außen berrlich, innen bold und froh" fo lautete eine Bibmung, die Goethe in jenen Tagen unter ein von ibm für fie gezeichnetes Bild von Belvebere gefest batte. Bewiß war nach außen berrlich ber Lebensweg ber Bringeffin. Aber wie über die glangenoften Boben eines fürftlichen Dafeins, fo bat er auch burch die tiefften Abgrunde menfchlichen Leibens geführt, und boch haben ber eble Beift, ber ihr Inneres erfüllte, ihr fefter Charafter, ihr tief und rein empfindendes Berg , bie begeiftert für bas Schone, Gute und Bahre, in edler Form bie parte Schulung ihrer Geele bemirtt, daß jener Bunfch bes

greifen Dichters fich im bochften Ginne bemahrheitet bat. Leben war erleuchtet nicht blog vom Glang ber Rrone, fon= bern in immer fleigendem Dage burchleuchtet bon ber reinen Flamme edlen felbftlofen Strebens, bas fie bie Aufgaben ber Fürstin, der Frau, der Mutter mit flarem Blid und treuefter Bflichterfüllung erfaffen und lofen ließ; und von ber Freude, bie ihre milbe Bulb Babllofen bereitete, die von ihr Bilfe erbaten, ober bie fie ju nuglichem Thun anregte, ift der Biberichein auch in ihr Berg gefallen und bat es mit ber froben Empfindung, bie bie Bethatigung der Tugend in ben eblen Geelen erwedt, durchleuchtet.

Um 21. Muguft 1827 fand in Beimar Die Ronfirmation ber Bringeffin ftatt. Das von ihr felbftverfaßte Glaubensbefenntniß ichließt mit ben Borten: "Go halte ich mich benn feft an biefent driftlichen Glauben und inbem ich alle menfchlichen Gatungen von ihm entferne, befenne ich mich gang frei und aus volli= ger llebergeugung gur evangelifch-proteftantifden Rirde." Diefem Befenntnig ift fie unwandelbar treu geblieben : in ben Sonnentagen ihres Bebens, wie in ben traben Stunden forperlichen Leibens, bes Schmerges um ben Berluft beiggeliebter Angeboris ger, ber inneren Rampfe, die feinem erfpart bleiben und bas Berg und bie Geele machtig erfcuttern, bat fie in bem evangelifchen Chriftenthum bie niemals verfagende Stupe gefunden, Die Richtschnur für ihr Danbeln in ihrem gangen Leben, bas ein fo reich gefegnetes geworben ift, für fie, ihr ganges Daus und bas

Richt gang zwei Jahre fpater, 1829, folgte die Berlobung (16. Februar) und die Bermablung (11. Juni) mit dem Bringen Bilhelm von Breugen - ein Bund von tiefer, bamals noch ungeabnter fombolifder Bedeutung für die Gefdide bes deutschen Bolfes. Der Bring war ein Cobn bes gur Gubrerfchaft über bie beutschen Stämme berufenen Sürftengeschlechts, ber Repra-fentant ber friegerischen und politischen Große Deutschlands, Die Bringeffin bie Bertreterin ber geiftigen Belt, Die unter bem Schut ihres Daufes fich Deutschland, ber Menschheit erfchloffen

Kailerin Augusta.

boben Berftorbenen in fo trefflicher Beife gerecht wird, bag mir

mit bem Bieberabbrud bes Artifels uns ben Dant unferer Lefer

Balaft Raifer Bilbelms 1 .: feine Gemablin, Die Gefährtin feines

Bieder breiten fich die bufteren Schatten des Tobes über ben

gu verdienen glauben. Die "Beimarifche Zeitung" fchreibt:

rubmreichen Lebens, die Genoffin feiner ftets auf die Wohlfahrt ber Ration gerichteten Arbeit, Die treue und marmbergige Forderin aller Bestrebungen auf dem Gebiete ber Rachftenliebe, ber humanitat und in bem Reiche bes 3bealen, unfere Raiferin Mugufta ift eingegangen in das Reich bes ewigen Friedens. Und wieder wie por faft nabegu zwei Jahren ftebt das beutiche Bolf gebeugt in tiefem Gomers und in aufrichtiger Trauer: es flagt um die heimgegangene Fürftin, mit ber es große weihevolle Stunden bochfter Freude und tiefften Schmerges in ergreifender Barmonie der Empfindung erlebt bat, ju der es aufgeblidt bat mit bantbarer Bewunderung als ju einem leuchtenden Borbild fürftlicher und menichlicher Tugenden, in ber es ftets verebren wird bas Ideal edelfter Beiblichfeit. Und unter ben Trauernden fteht Beimar in erfter Reibe. Denn fie mar unfer in bem fconften Ginne bes Bortes. Gin Sprog unferes Fürftenhaufes, Die gleichgefinnte Tochter ihrer unvergeglichen Mutter, beren gefegnetes Andenfen in Stadt und gand beilig gehalten wirb, bie Schwester und Befinnungsgenoffin unferes unablaffig für bas geiftige und materielle Bohl bes Landes forgenden Grofbergogs, in treuefter Liebe ihrer Beimath gugewendet, in ber gu meilen ibr ftets Die berglichfte Freude bereitete, por allem eine echte Tochter enes Beimar, bas nach bem fconen und mahren Borte eines

beutschen Dichters bas Baterland jeden gebilbeten Deutschen

tit; erfüllt bon ben großen leberlieferungen ber flaffifchen Beit,

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Belgien.

Charleroi, 23. Jan. Der Streit ift befinitiv beenbet. Es fehlen heute noch 2000 Arbeiter, welche morgen bie Arbeit wieder aufnehmen werben. Die vermittelnbe Thätigfeit bes Abgeordneten Sabatier und bes Dberingenieurs Smeyfters ift mithin erfolgreich gewesen.

Frankreich.

Baris, 24. Jan. (Tel.) In ber Deputirtenkammer befrug ber Abgeordnete de Breteuil ben Minister bes Auswärtigen betreffs ber Situation, welche burch bas Proteftorat Italiens über Abpffinien geschaffen worben fei. Er wünschte zu wiffen, ob der Regierung über ben Bertrag zwischen Stalien und Abnffinien eine offizielle Mittheilung zugegangen fei. Minifter Spuller erwiderte, Italien habe ber frangofischen Regierung ben Abichluß des Bertrages angezeigt, dagegen ben Inhalt bes letteren felbst nicht mitgetheilt. Die Regierung warte eine amtliche Anzeige bes Bertrages ab, um benfelben gur Berathung gu bringen. Lofroy (rabifal) wünschte bie Unfrage Breteuils in eine Interpellation gu verwandeln. Auf Ersuchen Spullers wurde die Debatte hierüber jeboch auf unbeftimmte Beit vertagt. Tropbem bie Rammer aber hierin bem Bunfche Spullers entfprach, icheint bie Stellung bes Letteren feine fehr feste mehr zu fein. In Deputirtenfreisen wird die mertbar werdenbe Oppofition gegen Spuller viel befprochen. Es verlautet, unter den Gegnern Spullers feien auch der Abgeordnete Ribot und ber Biceprafibent ber Rammer, Rationio Brejer, beren Eintritt in bas Rabinet bereits mehrfach angeregt

Großbritannien. London, 23. San. Der Schapfangler Gofchen bielt geftern in ber Bringeg-Ball eine Unfprache an eine politische Bersammlung. Er ging babei auf die Differenzen mit Portugal ein und erklärte, bas Borgehen Englands fei unvermeidlich gewesen infolge der Uebergriffe portugiefischer Agenten auf Gebiete, in welchen fie nicht einen Schatten bes Rechts hatten. Es handle fich um eine Frage, welche gang Afrita betreffe. Die Regierung werbe unterftust burch bas Bertrauen ber englischen Ration und werde die Angelegenheit ju einem guten Ende führen. Rach einer Depesche ber "Köln. 3tg." beftritt Goschen erstens ben Portugiesen jedes Recht auf Schireland, verwarf zweitens ben Borichlag einer Bermittlung als verspätet und leugnete brittens beabsichtigte weitere Dagregeln nach bem Ultimatum. Schireland fei mit bem Blut und ben Grabern britischer Pioniere getranft; es gehöre England, während Portugal nicht einen Schatten von Anrecht auf basselbe besäße, sondern nur durch das Aushängeschild der wissenschaftlichen Expedition Gerpa Binto's die Unterwerfung herbeiführen wollte. Die Bermittlung fei verfpatet, benn nach bem betreffenden Artifel bes Berliner Bertrags folle eine Bermittlung erfolgen, bevor Buflucht zur Baffengewalt genommen werbe: Die Bortugiesen bagegen ftrebten Die Unterwerfung bes ftrittigen Bebiets mit ben Baffen por einer Bermittlung an. Bezüglich bes Budgets für 1890/91 fagte ber Schatfangler, bas Land folle feine Erwartungen magigen. Er werde fich jedoch freuen, wenn er die Laften bes Boltes erleichtern fonne. Bu derfelben Beit wie Gofchen in London, fprach Glad ftone in Chefter in einer Bablerversammlung. Er bedauerte die Differengen mit Bortugal, ber feit langem mit England eng verbundeten fleineren Nation, welche England wie früher ichugen follte. Das Borgehen Lord Salisbury's wolle er nicht besprechen, bis er alle Details tenne. Glabftone ging fodann auf fein Lieblingsthema ein, indem er die Türkei megen ber angeblichen Bebrückungen ber Bevölferung auf Rreta und

Rumänien.

in Armenien angriff. (G. Die Bemerfungen an ber Spipe

des nichtamtlichen Theils.)

Bufareft , 23. Jan. Die Rammer befchlog, Die Berhandlung wegen Berfetung bes früheren Ministerpräfibenten Bratiano in den Antlagezustand auf die Tages. | brannte. Ueber die Entflehung bes Brandes liegen noch feine ordnung ber Mittwochsfigung gu ftellen

Einem Briefe ber "Bol. Rorr." aus Bufareft, 18. Januar, ift Folgendes gu entnehmen: Im Minifterium des Meugern batte fürglich, unter Theilnahme mehrerer Minifter und einiger boberer Funktionare, eine Berathung ftattgefunden, in welcher die Grundlagen ber feitens Rumaniens betreffs ber banbelspoli. tifden Begiebungen gu ben auswärtigen Staaten au befolgenden Bolitit erortert murben. Der erften Gigung Diefer Sonfereng, die fich mit ber Berathung der Mittel befaßte, durch die der Abichluß eines provisorischen han-belspolitischen Arrangements mit Defterreich-Ungarn erzielt werden fonnte, folgte alsbald eine zweite Berathung, in beren Berlauf Diefe lettere Angelegenheit einer eingebenberen und grundlicheren Distuffion unterzogen murbe. Die Ronfereng ift nun gu ber Ertenntniß gelangt, daß ein proviforifches Arrangement, moge es welche Bestimmungen immer enthalten , nicht geeignet fein burfte , ben Intereffen Rumaniens gu entfprechen, und daß es überdies manche Ungufommlichfeiten mit fich bringen wurde, über die man fich nicht binwegleten fonnte. Dagegen gelangte die Ronfereng gu dem Ergebniffe, daß es feitens Rumaniens vernünftiger und für daffelbe portheilhafter mare, mit Defterreich-Ungarn Unterhandlungen über einen befinitiven Sanbelsvertrag einzuleiten. Demgemäß folle an die öfterreichifchungarische Regierung bas Ersuchen gerichtet werben, Delegirte zu ernennen, Die fich unmittelbar mit rumanischen Bevollmadtigten in Berbindung ju fegen hatten. Gollte man beiberfeits im Berlaufe biefer erften Unterhandlungen gu ber lebergeugung gelangen, daß eine Berftandigung fich erzielen liege, bann murbe bas gegenwärtige Berhaltnig in gemeinfamem Ginvernehmen abgeanbert und ein interimiftifches Regime angenommen werben, bas fofort in's leben gu treten batte, um in bem Mugenblide gu erlofchen, wo ber befinitive Sanbelsvertrag in Rraft trate. Diefe Antrage ber Konfereng follen , wie versichert wird , ungefaumt bem Minifterrathe vorgelegt werden. Falls der Minifterrath biefen Standpunkt acceptirt , wofür alle Aussichten vorhanden find, murben die erforderlichen Schritte bei ber öfterreichifchenn" garifden Regierung ohne Bergug unternommen werden.

Amerika.

Bafbington, 23. Jan. Der Bericht ber Genatsfommiffion für auswärtige Ungelegenheiten fpricht fich gegen Die Refolution Call, betreffend Die Unabhängigfeit Cuba's, aus. - Gine Depefche aus Bara melbet, Die jungft von der Provinzialregierung der "Companhia Mercantil be Bara" bewilligte Konzession sei annullirtsworden. (Bara ift die nordöftlichfte Broving Brafiliens. Die Depefche icheint fo aufzufaffen gu fein, daß hier der erfte Fall einer Meinungsverschiedenheit zwischen der republikanischen Centralregierung in Rio de Janeiro und einer Brovingialregierung vorliegt.)

Großherzogthum Baden.

Raridruhe, ben 24. Januar.

* (Für die Feier des Geburtsfeftes Geiner Dajeftat bes Raifers) ift, wie man uns mittheilt, folgendes Brogramm aufgestellt worden : Am Samftag, ben 25. 3an. : Schulfeier in ben verschiedenen Schulen ber Stadt. Am Gefttage felbit: Beflaggung der Stadt. Morgens 7 Uhr: Tag-wache, um diefelbe Beit Festgeläute und Abgabe von 101 Ranonenschuffen durch die Feuerwehr , um 8 Uhr: Choralmufit von ben Thurmen der evangelischen Stadtfirche und des Rathhaufes berab, Bormittags 10 Uhr : Feftgottesbienft in ben verschiedenen Rirchen ber Stadt, unmittelbar barauf: 11 Uhr: große Barade ber Garnifon gu fuß auf dem Marttplat unter Abgabe von 101 Galutschüffen.

(3m Gintrachtsfaale) beabsichtigt am Samftag ben Dienstag ben 28. und Donnerstag ben 30. Januar Berr 2B. Finn aus London jeweils Abends Demonstrationen auf bem Gebiete der Eleftrigitat und Optif zu veranstalten. Die Berichte ber Breffe über Finns Auftreten in anderen Städten gen aus und wollen wir barum nicht unterlaffen, auf die bier in Ausficht genommene Beranftaltung aufmertfam ju machen.

A (Brand.) Geffern Abend nach 8 Ubr brach in einem Barterregimmer bes Bafthaufes jum "Marfgrafler Sof" in ber Steinstraße Feuer aus, bas bei dem herrschenden Sturm die Rachbarichaft in nicht geringe Aufregung verfette. Der fofort am Plate erichienenen Feuerwehr ift es indeg geglücht, bas Feuer auf das Bimmer gu beschränten, das indeß faft vollftandig ausbestimmten Angaben vor. Das Bimmer war augenblidlich un-

* Die Bitterung) bat fich beute endlich etwas freundlicher geffaltet; Sturm und Regen haben nachgelaffen. Babrend bes gangen geftrigen Tages und eines großen Theiles ber Racht berrichte indeffen ein Sturmwind, ber ben Aufenthalt im Freien zu einem nicht nur bochft ungemuthlichen, fondern fogar in gemiffem Grade gefahrvollen machte, benn Biegelfteine, Gefchaftsfcilber, Glasicheiben fielen polternd und flirrend auf die Strage herab und gelegentlich bob ber Sturm auch einen gangen Fenfterflügel auf und marf ihn auf die Strafe nieber. In der Ablerftrage murde ein Theil der Giebelmauer eines Saufes vom Sturme berabgeriffen und auf den anftogenden Bauplat geworfen. In ben Abenbftunden wurden in nördlicher Richtung ftarte Gewitter-

erfcheinungen mahrgenommen.

4 Seibelberg, 23. Jan. (Legate. - Bitterung. -Theater.) Der farglich bier verftorbene Berr Gtabtrath Sommer hat für wohlthatige und gemeinnütige Stiftungen Die anfebnliche Summe bon 36 000 DR. vermacht , insbefondere bat er bie Rinder bes Baifenhaufes bedacht, benen er fich fcon au feinen Lebzeiten als Mitglied bes Bermaltungsrathe genannter Anftalt in liberaler vaterlicher Weife angenommen bat. -Das Better ift auch bier febr widerwartig: heftiger Sturm und Regen. Geftern Abend murbe in ber Richtung nach Gudweft ein greller Blip mabrgenommen , nach welchem alsbalb ber Sturm einfeste. - Unfer Theater bat an ben letten Abenden ein paarmal ein ausvertauftes Sans gehabt. Insbefondere gieben Die befferen Operetten bas Bublifum an. Bumeift aber war in neuerer Beit bas Theater fparlich befucht, fo bag ein Rothschrei megen ftarterer Frequentirung beffelben an bas Bubli-

(Baben, 23. Jan. (Raifers Geburtstag. - Be. it wech fel.) Bie in Rarlerube, fo wird auch bier am Geburtstage Geiner Daieftat bes Raifers das übliche Fefteffen nicht abgehalten; bie Feier beschränft fich auf ben Festgottesbienft. - Die Billa Galem in Lichtenthal, bisber ber Diafonifienanstalt in Rarlsruse geborend, ift um die Summe von 45 000 Mart in den Befit des Bereins badifcher Lehrerinnen fiberge-

& Freiburg, 23. Jan. (Raifers Geburtstag. -Jufluenga. - Rongert. - Bortrag. - Sturm.) Das Geburtsfeft Geiner Majeftat bes Raifers wird bier burch Feftgelaute am Borabend und in der Frube des Gefttages, Gottesdienft in ben Rirchen der driftlichen Ronfeffionen und in der Sunagoge, Beflaggung der Stadt und Barade der Garnifon gefeiert werben. Beitere Festlichfeiten unterbleiben mit Rudficht auf die Trauer um die bochfelige Raiferin Augufta. - Die Influenza, die bier in manchen Fallen tudifche Lungenentzundungen im Gefolge hatte, ift nun in rafcher Abnahme begriffen. Die Seuche war die Urfache, daß bas Theater, Bortrage, der erfte Dastenball und andere Beranftaltungen recht ichlecht befucht waren. - Gin Stern erfter Broge wird bemnachft in unferer Stadt glangen : Bauline Lucca wird nämlich am 14. Februar. unterftust von bem Opernfanger Forften aus Stocholm und unter Mitwirfung bes Bianiften Cefet, in ber Gangerhalle ein Rongert geben. - Gin großes Berdienft hat fich herr Dberamtmann Beingartner bier durch einen auf emfiges Studium begrundeten Bortrag im Arbeiterbilbungeberein erworben, worin er die Rechnungsergebniffe ber fogialen Gefetgebung bes Reiches barlegte. Bablen fprechen - und fo gestaltete fich biefer an fich bochft falichte Bortrag ju einem mahrhaft glangenben Bilbe der Beiftungen, welche die Reichsgefetgebung jum Boble der Arbeiterwelt theils vollendet hat, theils auszuführen im Begriffe ftebt. -Ein Sturm hat in verfloffener Racht bier arg gehauft und an Baufern und Garten manchen Schaden verübt. In den Baldungen, insbefondere ienen bei Guntersthal, foll mancher fcone Stamm von ber Bewalt bes Sturmes ju Boden geworfen wor-

O Schopfheim, 23. Jan. (Raifers Beburtstag. Rrantheitsftanb.) Der hiefige Militarverein bat die Raiferfeier (Abendunterhaltung) verschieben muffen. Urfprünglich mar dazu ber 26. Januar in Aussicht genommen. In Fahrnau halten Militarverein, Arbeiterbildungeverein u. f. w. nachften Conntag eine gemeinschaftliche Feier, bestehend in Rirchgang und Banfett. In Tegernau haben fich Landwehrverein, Befangverein und Feuerwehr, fowie die Bereine von Gresgen verbunden gu einem gemeinfamen Rirchgang und Abends ftattfindender Unterhaltung. An berfelben nehmen auch die Gemeindebeborben Theil. Bon verschiedenen anderen Orten tommen ebenfalls Mittheilungen, welche befagen, das die Bereine diefen Tefttag feierlich begeben werden, um ihre Liebe und Berehrung für Deutschlands Berricher

richtsftunden felbft beimobnte. "Ich habe meinen Gobn in ber Liebe gum Baterlande erzogen und ich boffe, er wird fie bemabfagte die Mutter einft von dem Rronpringen. Die großen Greigniffe, an denen diefer fo bervorragenden Untheil genommen, baben die Babrheit des Bortes in glangender Beife bemiefen, Und mer dem Balten der Großbergogin von Baben gefolgt ift, wird mit Rührung erfennen, wie fie gang im Beifte ber eblen Mutter, berbunden mit ber folichten Bergensgute bes Baters, ju wirfen beftrebt ift. Treffend bemerft ein Bemahrsmann wenn die Raiferin Mugufta feinen anderen Ruhmestitel befage, als die Beife, wie fie ihre Rinder erzogen, fo mare ihr ichon bamit der Dant, die Anerkennung des beutichen Bolfes gefichert, benn im berrlichften Ginne ging an ihrer Ergiebungsarbeit bas Bort in Erfüllung : Un ihren Früchten follt ihr fie erfennen. Aber wie die Raiferin ein Borbild gemefen ift in der Erfüllung

ihrer Bflichten als Mutter, fo in ber tiefen und eblen Auffaffung ber Stellung und der Aufgaben der Frau überhaupt. Ihrem fein gebildeten und an den praftifchen Bedürfniffen wohl gefculten Geift war die fogenannte Emangipationsbewegung wenig fumpathifd, da fie wohl erfannte, daß auf diefem Bege eine gefunde Löfung der Frauenfrage nicht gu erwarten fei. Defto lebhafter war fie beftrebt , durch die Berangiehung der Frauen gur Thatigfeit auf bem Bebiete ber Rachftenliebe, durch die Schöpfung bon gwedmäßigen Organisationen gu biefem 3wed ihnen eine erweiterte und fich täglich erweiternde Arbeitsgelegenheit au ichaffen, die den Ginen die Belegenheit gur werfthatigen Ausübung ber Rachstenliebe, ben Anderen die Doglichfeit eines befcheibenen, ber Befammtheit nitglichen Lebenserwerbes bietet.

In der Wefchichte der humanitaren Beftrebungen unferer Beit, bie fo Gropes gefordert haben, fleht an erfter Stelle mit golbenen Bettern ber Rame ber Raiferin Augusta eingetragen. Die fo überaus wohlthatig wirfende Schöpfung der Bereine unter bem Rothen Rreng', beren Fundament Die Genfer Ronvention bildet, ift wefentlich entftanben aus ber Anregung und fordernben Theilnahme, die ihr die Raiferin von bornberein gugemendet wefentlich überlaffen, wie fie benn auch meiftentheils ben Unter. bat. Bie fie felbft in ben Jahren 1866 und 1870-71 unermild. Rettungswefen wie an allen Beftrebungen, die barauf gerichtet

lich beftrebt gewesen ift, dabin gu wirten, daß bie armen Opfer bes Rriegs Bflege und Beilung fanden - Taufende und Abertaufende miffen banterfüllten Bergens bavon gu ergablen, frangofifche Bermundete fo aut mie bie beutiden, benn ber frante, verwundete Goldat hat fur die helfenden Rrafte im Dienfte der Rachftenliebe feine Rationalität. Deben ben Dannervereinen bom Rothen Rreng entstanden aus der Initiative ber Raiferin heraus die Baterlandischen Frauenvereine in Breugen; ihre Schöpfung und die Bereinigung derfelben mit ben gleiche Biele verfolgenden Danner- und Frauenvereinen in ben anderen deutichen Staaten bat um Deutschland auch auf bem Bebiete ber freiwilligen Rrantenpflege ein einigendes Band gefchlungen, beffen fegensreiche Bedeutung nicht gering anguichlagen ift. "Die beutiche Ginbeit," fagte Raifer Bilbelm, als er von bem frangofifden Rriegsfchauplas beimtehrte, in einem an feine Bemahlin gerichteten Erlag, "bie beutsche Ginheit ift burch bas Centralfomite der deutschen Bereine gur Bflege verwundeter und erfrantter Rrieger auf bem Gebiet ber humanitat vollzogen, als die politische Ginheit unferes Baterlandes fich noch im Rreife ber Buniche bewegte . . . Borte berechtigter Anerfennung bes Birtens feiner Bemablin, die diefe mit bochftem Stolg erfüllten. Die innigen Bande, die edle Frauenhande und Bergen um die Stämme folingen, halten nicht minder feft, als die politifch. parlamentarifchen Abmachungen.

Raftlos ift die Raiferin Augusta bis an ihr Lebensende darauf bedacht gewesen , mit icharfem Blid für bie prattifchen Bedürfs niffe und mit feinem Berftandniß fur die zwedmäßige Organis fation biefe bon ihr gefchaffenen und geforberten Ginrichtungen auf internationalem und nationalem Bebiet weiter gu entwideln. Sie ftiftete Breife fur bie Lofung biefer oder jener für das Gemeinwohl befonders wichtigen Frage, fei es auf dem Bebiet der inneren Dedigin , fei es auf bem ber Chirurgie; allen Erfinbungen und Berbefferungen auf bem Gebiet, ber Rrantenpflege und der Ongiene brachte fie bas thatfraftigfte Intereffe entgegen ; lebhafteften Antheil nahm fie an ber Ausstellung für Spgiene und

batte. Rabegu 60 Jahre hat diefer Bund gedauert , ein Quell reinen Gluds für bas bobe Baar und reich an Gegnungen für die Ration - eine Beit fconften Strebens und raftlofen Birfens, ernfter Arbeit, die fich immer bobern Bielen guwendet, reich an außerem Glang und inneren Erfolgen, aber auch an tiefem Beid und Schmerg. Denn thranenreich und thranenwerth find die Wege der Ronige, die Bahrheit diefes Bortes haben auch Raifer Bilbelm und Raiferin Angufta erfahren. Auch an ihren Diademen ichimmert ber Schmud ber Berlen , die ber Schmers über Die Berbachtigung reiner Beftrebungen, über Die fcmählichen Angriffe auf bas ihnen Theuerfte und Beiligfte, die Sorge um das burch Irrmahn gefährdete Bohl des Batertandes ihren Mugen entlodt haben. Satte ber Raifer ichon als Bring in garter Jugend ben bittern Ernft bes Rebens tennen gelernt, den er bann noch fo oft gu toften Belegenheit hatte, fo empfand auch feine Gemablin, aufgewachfen und erblüht inmitten einer Belt reinfter Ideale, bald lebhaft und febmerglich den Rampf mit den realen Machten, die auch in ihr Dafein eingriffen, als eine Beit unruhiger Gahrung, in ber das Leben der Bolfer nach neuen Geftaltungen brangte, neue 3been, neue Anschauungen und neue Rampfe beraufführte, Die den Rreis des fürftlichen Baltens auf Roften mancher theuren und edlen Gepflogenheiten anderten. Aber eines blieb unverandert : die Barmonie der großen und grundlegenden Lebensanfcanungen, die für beide in ihrem hauslichen, in ihrem öffentlichen Leben die Richtschnur ihres Sandelns bilbeten. Die Raiferin Augusta, obwohl fie den großen öffentlichen Angelegenheiten Die Die politifchen Rreife ber Ration beichäftigten, das lebhaftefte und verftandnigvollfte Intereffe entgegenbrachte, bat ben Schwerpuntt ihres Wirfens mit ebenfo viel Feinheit bes Empfinbens wie bes Beiftes wefentlich in die Sphare der Frau und ber Mutter gu legen gewußt. Die Erziehung bes geliebten Sohnes, in bem fich auf's fconfte bie hoffnungen ber Eltern vertorperperten, und der Tochter murbe bon ibr mit ber größten Gorgfalt und Umficht geleitet : die Auswahl ber Lebrer mar ihr

LANDESBIBLIOTHEK

gum Ausbrud ju bringen. - Die Babl ber an Influenga Er: | Munchen." (Folgen bie Unterfdriften.) - Die von einer Reibe frantten ift in letter Beit in unferem Ort bedeutend beruntergegangen. Die Goulen haben mit bem Unterricht wieber begonnen, ba die Gouler giemlich vollgablig ericheinen. In anbern Gemeinden bes Wiefenthales, fo in Maulburg, Steinen, Fabrnan, Saufen, Bell, Abenbach ift die Rrantheit ebenfalls im Abnehmen begriffen. Geit bem 20. Januar haben wir recht ungunftige Mitterung zu verzeichnen. Fortwährend ein Sturmwind mit Regen.

w. Mus bem Bregthalgebiet, 23. Jan. (Bei ber Bichtigfeit ber Rutholapreife) für einen großen Theil ber Bemerbe und der Induffrie, wie auch für den haushalt unferer großen Balbbefiger, durfte vielleicht auch einen weitern Leferfreis die Mittbeilung intereffiren , daß die Breife feit Beginn ber biesjabrigen Solgverfteigerungen ftetig geftiegen find. Bei ber letten Berffeigerung, bei welcher etwa 2200 Feftmeter Rabelnuthola ausgeboten worden find, find bezahlt worden für Gichten-Stammbolg I. Al. bis zu 23 M. 40 Pf.; II. Al. bis zu 22 M. 50 Pf.; III. Al. bis zu 15 M. und V. Al. bis au 12 D. 70 Uf. Siebei werden IV. und V. Rl. beinabe ausfchließlich gur Bapierfabrifation verwendet. Der Erlös für Forlenstämme hat erreicht für I. Kl. 25 M., II. Kl. 24 M. 30 Bf., III. Kl. 18 M. 30 Bf., IV. Kl. 13 M. Sämmtliches Stammbolz ift an guten Wegen gelagert und betragen die Fuhrfosten bis zum Bahnhofe Donaueschingen 1 M. 50 Bf. bis 1 M. 60 Bf. für 1 Fefimeter, welche ber Räufer gu tragen bat. Fur bas gefdatte Ergebnig bon etwa 1000 Steer entrindeten fichtenen Rollen pon 8 cm Durchmeffer aufwarts bezahlt eine Cellulofe fabrit im Gemeindemald von Braunlingen ben bis jest nicht erreichten Breis von 8 Dt. für bas Ster im Balbe, bei einer Entfernung bon durchfcnittlich 12 Rilometer von der nachften

Som Bobenfee, 22. 3an. (Befundheitsverhalt. niffe. - Bitterung.) Im allgemeinen Gefundheitegu-ftande bat die Influenza in den letten Bochen eine merkliche Störung herbeigeführt , ohne das wefentlich nachtheilige Folgen daraus hervorgegangen maren. Dowohl die genannte Rrantheit faft allerwarts auftrat, fo mar die Sterblichfeit im laufenden Monat nicht nur nicht erhöht, fonbern an manchen Orten fogar geringer, als um die gleiche Beit bes Borjahres. Die Epidemie bat anscheinend in der Seegegend vielfach einen milberen Charafter, als in anderen Theilen unferes Bandes , dofumentirt. -Der vorgeftern beobachtete Beft-Rordweftfturm , welcher fich in der geftrigen Racht wiederholte , bat ein buntes Bemifc von Regen und Sagel, - heute Mittag aber ausgiebigen Schneefall

Perschiedenes.

W. Salle, 23. Jan. (Brofeffor Rofenberg), Borfteber ber hiefigen Sternwarte und ein befannter Aftronom, ift gestorben. Er bat ein Alter von 90 Jahren erreicht.

* Münden, 22. Jan. (Dermann Lingg.) In Munchen begeht beute Bermann Lingg, einer ber vornehmften und edelften beutiden Dichter, feinen fiebzigften Geburtstag und aus allen Theilen Deutschlands fommen ibm Beiden warmer Anerkennung gu, die um fo erfreulicher find, als er fein ganges Beben einfam und dufter geblieben ift. hermann Linge wurde am 22. Januar 1820 ju Lindan am Bodenfee geboren, bat alfo benfelben Geburtstag, wie Bord Byron. Er ftudirte nach Abfolvirung bes Gymnafinuts ju Rempten an ben Univerfitaten ju Dlünchen, Freiburg, Berlin und Brag Medigin, murde 1843 jum Dofter promovirt und trat als Argt in die Armee, bei welcher er bis 1851 blieb, worauf er in der baprifchen Sauptftadt feinen Wohnfis nahm. Literarifch trat er querft 1854, burch feinen Freund Emanuel Beibel eingeführt, mit feinen "Bedichten" bervor. Epen, Hovellen und Dramen erfdienen nun in rafcher Folge. Lingg's Bauptwerfe, welche theils bei Gofden, theils bei Cotta und Bong in Stuttgart ericbienen, find folgende : Die Dramen "Catilina", "Biolante", "Der Doge Candians", "Berthold Schwars", "Macalba", Rintbia", "Die Frauen Salona's", "Die Bregenzer Rlaufe"; die Epen "Dunfle Gewalten", "Balfüren", "Die Bolfermanderung"; bann Lprifches; Deue Gedichte; Schlugfteine, Gedichte; Baterlandifche Balladen und Gefange; Beitgebichte; Jahresringe, Gebichte; folieglich bie Dovellensammlungen "Bon Bald und Feld", "Furchen und byzan-tinische Novellen". Eruft Biel bat Linggs Muße mit einer bufteren Buthia verglichen, Die ihre Geberblide in Die Beltweiten ber Beichichte und bes Denfchenlebens ichweifen laut. Eine Deputation des Münchener Stadtmagiftrats und bes Gemeindefollegiums, an beren Spipe die beiden Burgermeifter und Borftande, überbrachten bem Dichter bente Bormittag bas Chrenburgerrecht der Saupt- und Refibengftadt. Der Ehrenburgerbrief hat folgenden Wortlaut : "Dem großen beutschen Dichter, bem Münden feit 37 Jahren bas gludbringende Beim und die Bertftatte gefegneten Schaffens gewefen ift, herrn Dr. hermann Lingg, widmen beibe Gemeindefollegien auf Grund einstimmiger Beichlüffe vom 20. und 27. Dezember 1889 gum 70. Geburtstage in Berehrung und Dantbarfeit bas Chrenburgerrecht ber Stadt

reichte Abreffe hat folgenden Bortlaut: "Sochverehrter Berr Dr. hermann b. Lingg! Gie feiern beute mitten in ruftigem Schaffen Ihren 70. Geburtstag. Bestatten Gie uns, als ben Stimmführern Ihrer vielen Freunde und Berehrer, an Diefem Gefte mit innigften Gludwünschen theilgunehmen. Wir tommen nicht, um ben Ruhm Ihrer Berte gu verfünden, wie Gie die Tiefe ber Menichenbruft mit ben Geiftesbligen bes Gebers erhellt und wie Ihnen die Geelen ber Borwelt ihre Bebeimniffe anvertraut. Deffen bedarf es nicht. Go lange echte Boefie einen Biderhall in Deutschland findet, wird Ihr Rame unter ben Beften unferes Bolfes genannt werden Uns brangt ein perfonlicher Bunfch, ein Bergensbedurfniß, Ihnen für all bas Goone, momit Gie uns entgudt und erhoben baben, ju danten und unferer Liebe und Berehrung einen ichlichten, berglichen Musbrud gu geben. Mögen Gie uns noch lange in ber Frifche erhalten merben, in welcher wir Gie beute gu begrugen die Freude haben, und mögen Ihrem fruchtreichen Lebensbaume noch viele Jahresringe beschieden sein." München, den 22. Januar 1890. (Folgen die Unterschriften.) — Bon dem Komité jur Feier des Jubeltages ift dem gefeierten Dichter ein Bretium im Berthe von 22 000 D. überreicht morben. W. Stuttgart, 23. Jan. (3m Brogen wegen bes Baibinger Gifenbahnugluds) am 1. Oftober vorigen

von literarifden Bereinigungen und Freunden des Dichters über-

Jahres beantragte ber Staatsanwalt gegen ben Betriebsinfpetter Lang und Babnhofsverwalter Schwenninger je acht, gegen Botomotivführer Biedmann, Babnwarter Degenfelber und Dilfswarter Grieb je brei Monate Gefangnig und Roftenerftattung.

W. Paris, 23. Jan. (Die beftigen Sturme) ber lesten Tage haben auch ben Schiffsvertehr mefentlich beeintrachtigt. Infolge beftigen Sturmes mußte ber beutfche Dampfer "Cosmopolit" auf der Fahrt nach Tonfin-China umfehren, da ber Schornftein bes Dampfers und die Ladung beffelben fart gelitten batten. Der fcmebifche Dampfer "Refla" mußte in Berdun f. B. anlaufen.

Meueste Celegramme.

(Rach Schluß ber Redaftion eingetroffen.) Berlin, 24. Jan. Im Stadtichloffe an Botsbam erfolgte heute die Weihe der dem Regimente ber Gardes bu Corps verliehenen neuen Standarte. Dem Beiheafte wohnten die Raiferlichen Majestäten mit ben brei altesten Bringen, die Raiferin Friedrich mit ben Bringeffinnen-Töchtern, ber Großherzog von Baben, Bring und Bringeffin Albrecht von Breugen bei. Augerbem waren ber Generalfeldmarichall Graf Moltte und andere bervorragende militarifche Berfonlichfeiten erschienen. Der Feldprobst Richter, welcher die Beihe ber Stanbarte volljog, fagte in feiner Ansprache, er weihe bie Stanbarte pro patria et gloria als Dentzeichen einer großen Bergangenheit und als Lehrzeichen für alle Beiten.

Berlin, 24. Jan. Fürst und Fürstin Bismard find beute Nachmittag um 1 Uhr 50 Min. hier eingetroffen.

Berlin, 24. Jan. 3m Reichstag wurden heute bie Gefebentwürfe über bie Kontrole bes Reichshaushalts und bes Landeshaushalts für Elfaß-Lothringen, Die Erganzung jum Etat und bas Anleihegefet ohne Erorterung angenommen, barauf ber Gesammtetat gegen bie Stimmen ber Sozialbemofraten genehmigt.

Der Reichstag nahm im weiteren Berlauf der Sigung fast einstimmig ben Antrag Baumbach, betreffend die Borlegung eines Arbeiterschutzesetze und die Regelung ber Sonntageruhe, mit einem Amendement Stumm an, ebenfo bie Borlegung eines Nachtrags jum Etat für 1890/91 behufs Erhöhung ber Gehalte ber unteren und mittleren Beamten und Durchführung einer bauernden Behaltserhöhung.

Es folgte bann bie Berathung über ben Antrag ber Abgg. Richter und Schrader wegen Herabsetung ber Rohlentarife. Die Kommission des Reichstags schlägt Ablehnung bes Antrags vor.

Fürst Sanfeldt meint, daß die Frage vor ben preu-Bischen Landtag gehöre. Graf Stolberg befürchtet von dem Untrag nur einen Rugen für bie mühfam verbrängte englische Rohle. Schraber warf bem staatlichen Gifenbahnmonopol die Schuld an ben jetigen, burch fistalifche Tarifausnugung veranlagten Buftanben vor.

Bundestommiffar Schult wies die Angriffe Schrabers gurud und betonte die von Breugen beantragte Bermehrung ber Betriebsmittel im Etat von 1890,91. Die Abgg. Ranis, Symula, v. Mirbach und Stumm

find, die Leiden und bas Glend ju mildern und die phyfifchen und fogialen Rothftande ju befampfen , namentlich durch die Berangiebung ber beutichen Frauen.

Rlar und fcon bat die Raiferin Augusta ihre Unfchauungen in einem Schreiben an ben Borftand ber Frauen-Bilfs- und Bflegevereine vom 2. Juli 1878 jufammengefagt. Dort beißt es: "Die tiefe Bewegung, von der das deutsche Bolt ergriffen ift, fordert uns auf, bas uns angewiesene Bebiet, nämlich die Ramilie, Die Erziebung, bas bausliche Leben, die Musübung ber Barmbergiafeit in allen Rreifen ber Ration mit dem Ernft gu pflegen, welcher ben Gefahren entspricht. Ueber alle hemmenden Berichiebenheiten und Begenfage hinweg ift unfere gemeinfame Aufgabe, Die Gottesfurcht ju ftarten, Die fittlichen Grundlagen gu befeftigen und allen Rothleidenden gu helfen." Mögen die bentichen Frauen in Diefen foftlichen Worten, Die gewiffermagen bas Teftament der Raiferin Mugufta für fie find, die Richtschnur für ihr Sandeln feben: bas murde ber Beimgegangenen ber fconfte Lobn ihres eblen Birtens fein.

Mm 11. Juni 1879 feierte bas greife Raiferliche Baar ben erinnerungsreichen Tag ber golbenen Sochzeit; die Teier bes fünfundamangigiahrigen Regierungsjubilaums bes Raifers am 3. Januar 1886 , bes neunzigften Geburtstags beffelben am 22. Darg 1887 bilbeten glangende Gefttage in bem Leben ber Raiferin, die mit Aufbietung aller Rrafte und Sintanfegung jeder Rüdficht auf bas eigene Boblergeben in der Fürforge um bie Erhaltung des theuern Gemabls ihre leute und bochfte Bflicht gegenüber bem deutschen Bolte fab und fich ihr gang bingab-Immer reiner , immer flarer und burchleuchteter hoben fich bie Bestalten Raifer Bilbelms und ber Raiferin Mugusta bon bem Beitgeschichtlichen Sintergrunde ab, getragen bon ber Ehrfurcht und ber Liebe ber gangen Ration - eine ebenfo große wie rubende Ericheinung , auf die bereinft noch ferne Beichlechter mit Staunen und Bewunderung bliden werden. Denn die Gefchichte fennt wenig Beifpiele fo iconer Menichlichkeit im Glange bes

Aber ergreifender noch und rubrender tritt uns die Geftalt ber Raiferin Augusta in ber Doppeltrauer um ben Raiferlichen Bemabl und um ben Raiferlichen Gobn entgegen. Unvergeglich wird Bedem, ber in biefen letten Jahren ibres Lebens ibr naben burfte, bie ichmeragebeugte und fo gang von fich abgewendete, nur der Erfüllung ihrer Bflichten, ihrem Saufe und ber Ration gegenüber lebende Ericheinung ber boben Fran fein. Bas fie aufrecht erhielt, mar nur bie unvergleichliche Energie ihres Billens, ju der fie bie Rraft in der frommen Unterordnung unter den Billen bes Bochften fand; frei bon jeder Strenge, voll Beichheit , Liebe , Dilbe und Suld , und getragen von jener Ereue ber Befinnung, die gu allen Beiten einen großen und fconen Bug in ihrem Befen gebilbet batte.

"Bem") von uns ift nicht ein foldes Bild ftanbhaft rubiger Ergebung tröftlich und aufrichtend! Ber von uns barf fagen: meine Leiden waren fo groß als die ihrigen; und wenn Jemand eine folche traurige Bergleichung anstellen fonnte, fo murbe er fich an einem fo erhabenen Beifpiele geftarft und erquidt fühlen. - Das ift ber Borgug ebler naturen, daß ihr hinscheiden in bobere Regionen fegnend wirft, wie ihr Berweilen auf ber Erbe; bağ fie uns von borther, gleich Sternen, entgegen leuchten , als Richtpunfte, mobin wir unfern gauf bei einer nur gu oft burch Stürme unterbrochenen fahrt ju richten haben; daß Diejenigen, gu benen wir uns als gu Bohlwollenden und Silfreichen im Leben hinwendeten, nun die fehnfuchtsvollen Blide nach fich gieben, als Bollenbete, Gelige."

*) Boethe: Bebachtnifrede auf Anna Amalia.

fprachen gegen den Antrag. Letterer bemerfte, die Brivat= bahnen waren bem ungeahnten Berfehrsaufichwung ichwerlich gewachsen gewesen. Der Antrag wurde bie muftefte Spetulation in Rohlenwerthen hervorrufen. Der Antrag wurde schließlich abgelehnt. Darauf erledigte ber Reichstag noch eine Angahl von Betitionen.

Rächste Sigung morgen 10 Uhr: Dritte Lefung ber

Sozialiftenvorlage.

Stuttgart, 24. Jan. Die Bieberherftellung Ihrer Majeftat ber Ronigin ift nach Mittheilung bes "Staatsanzeigers" in fo erfreulichem Fortidreiten, daß die Ronigin einen großen Theil bes Tages außer Bett gubringen tann und ber Rraftezustand fich wesentlich gehoben hat.

d Stuttgart, 24. Jan. (Brivattelegramm.) In bem Prozeß wegen bes Gifenbahnungluds bei Baihingen ift foeben das Urtheil gefällt worden. Daffelbe lautet gegen den Betriebsoberinfpettor, Finangrath Lang, auf fechs Monate Gefängniß, gegen ben Bahnmeifter Schwenninger auf diefelbe Strafe; außerbem find bie Bahnwarter Degenfelber und Grieb zu drei refp. zwei Monaten Gefangenig verurtheilt worben. Der Lotomotivführer Widmann wurde bagegen freigesprochen. (Die Antrage bes Staatsanwalts find unter "Berichiebenem" mitgetheilt; einen eingehenderen Bericht über den Berlauf der Berhandlung wird unfer Stuttgarter Rorrefpondent erftatten.)

Baris, 24. Jan. Un ber geftrigen Berfammlung von Abgeordneten ber Rechten (bie gu dem Zwede ftattfand, eine Biedervereinigung ber Partei gu versuchen) nahmen nur fechszig Abgeordnete theil (während die Rechte insgefammt 164 Mitglieber gahlt). Die von ber Berfamm= lung gefaßten Beichluffe gipfelten in ber Ginfepung eines Bureaus von 14 Mitgliebern; Die politifche Saltung ber Rechten in ber Butunft wurde noch nicht festgestellt. Dagegen warb ein geheimes Komité eingefest, um biefe po-litische Haltung zu bestimmen. Biou, ber Abgeordnete für Bayonne und Führer ber "tonftitutionellen Rechten" (bie gur Berföhnung mit bem rechten Flügel ber Republifaner geneigt ift), erflarte, er reprafentire bie Fraftion berjenigen fonfervativen Richtung, welche weber monarchisch noch bonapartistisch sei. Bion wurde jum Mitgliede bes Bureaus gewählt. In parlamentarischen Kreisen sieht man in dem Berlauf der Bersammlung einen Mißerfolg ber Ginigungebeftrebungen ber Rechten.

London, 24. Jan. Dem Reuter'ichen Bureau geht aus Lorenzo Marques (an ber Mündung bes gleichnamigen Fluffes in die Delagoabai) die Mittheilung gu, baß die Gifenbahn, welche die Delagoabucht mit dem Transvaallande verbinden foll, bis jur Grenge bes letteren vollendet ift.

Wallerstandenachrichten.

Gingelaufen Donnerftag ben 23. Januar, Rachmittags. Dberlauchringen. Butach : geftern Bormittag 78 cm , beute Dach-Dbertauchringen. Wurach: gestern Bormittag 18 cm., heute Vachmittag 155 cm, gestiegen 77 cm, starf steigend. Haufen. Wiese: gestern Bormittag 40 cm., heute Nachmittag 120 cm., gestiegen 30 cm., starf steigend.
Rastatt. Murg: heute Bormittag 91 cm., Nachmittag 221 cm., gestiegen 130 cm., starf steigend.
Waldshut. Rhein: heute Bormittag 187 cm., Nachmittag 253 cm., cestiegen 66 cm., nach steigend.

geftiegen 66 cm, noch fteigend.

Gingelaufen Freitag ben 24. Januar, Bormittags. Dberlauchringen. Wutach: gestern Rachmittag 240 cm., heute Bormittag 165 cm. gefallen 65 cm.
Börrach. Wiese: gestern Nachmittag 230 cm., heute Bormittag 160 cm., gefallen 80 cm.
Diedesheim. Nedar: gestern Bormittag 192 cm., heute Bormittag 420 cm., gestiegen 228 cm., steigend.
Bertheim. Main: gestern Bormittag 230 cm., heute Bormittag 392 cm., gestiegen 189 cm. fteigend.

Familiennadzichten.

392 cm, geftiegen 162 cm, fteigt rafc.

Barlsruhe. Auszug aus dem Standesbuch-Regifter. Cheaufgebote. 23. Jan. Ludwig herzog von Gerns-bach, Bostbote bier, mit Anna heilig von Lautenbach. Tobesfälle. 22. Jan. Karoline Schumacher, ledig, 43 Jahre. — 23. Jan. Emilie, 11 M. 29 T., B.: heinrich Thomas, Beichner.

Witterungsbeobachtungen der Meteoral. Station Barlsruhe.

	Januar.	Barom mm	Therm. in O.	Feucht.	Relative Feuchtig-	Binb.	Simmel.
	23 Nachts 9 U. 1) 24. Mrgs. 7 U. 2)	733.1 744.8	+ 10.2 + 6.0	53	58 70	SW NW	bededt
į		749.2		4.9	64	SW	- S

1) Sturm. 2) Regen ber letten 24 Stunden = 7.5 mm. 28afferftand bee Rheine. Magan, 24. Jan , Mrgs. 3,81 m,

Heberficht ber Bitterung vom 24. Januar, 8 Uhr Morgens. Die gestern erwähnte Depression ift an Tiefe abnehmend offidoftwarts bis nach Bolen gezogen und verursacht von da aus für den größten Theil von Deutschland und Desterreich Regenwetter mit sürmischer Luftbewegung; nur in Südwestdeutschland haben die Winde abgestaut. Hoher Drud drängt von Südwesten in ben Kontinent berein; im hoben Nordwesten ift ein flaches Minimum zu erfennen. In Südventschland sind gestern Abend vielfach elettrifche Entladungen beobachtet worden. Die Temperaturen haben wieder abgenommen.

Frankfurter telegraphilde Kursberichte

bom 24. Januar 1890.							
	Bahnattien.	Berlin.					
4º/. Deutiche Reichs-		Con College					
anleihe 107.80	Lombarden 1173/	Defterr. Rreditattien 179,70					
4º/0 Breug. Ronfol 106.60 4º/0 Baben in ft	Galigier	w Cindisodon 198.00					
4º/0 Baben in ft	Elbthal 184.20	Lombarden 59.90					
4°/0 " " DR. 104.25	Medlenburger 168 78	Distoutes Rommans. 248.40					
Defferr Golbrente 94.90	Den. Lubmiashahn 118 50	Cauradurec 189'14					
" Silberrente 76 50	Lubed Buchen-Bamb, 178.40	Zorrminner 120.19					
40/ Ungar, Golbrente 88,50	Gotthard 166 10	With the state of					
Türken 80,80	Bechiel und Carten.	wenvens:					
1880r Ruffen 94.20	Wechiel a. Amfterd. 168.85						
II. Orientanleige 70.10	" " Condon 20.43	Esten.					
Italiener comptant 94.30		Rrebitattien 324,10					
Egypter 94.50	" Dien 170 a7	Markenston on my					
Spanier 72.90	Rapoleoneb'or 16.25	Hugaru 180 47					
0°/0 Serben 84.40	privatotsionie 4	Tenhenge fest					
Baufen.	Babifche Buderfabrit 104.10						
Rreditaftien 278	Mitali Wefteregeln	Paris.					
Distonto Rommnbt. 244.30	CANADA CONTRACTOR OF THE PARTY	3º/a Rente 87.83					
Baster Bantverein 162.40		Spanier 721/2					
Darmflädter Bant 176,50		Eghpter 472,81					
5º/a Serb. Supoth Db.	Combarben 1181/2	Ottomane					
ligationen 87.—	Tenbeng: feft.	Tenbeng:					

Berantwortlicher Redatteur: Bilbelm Sarber in Rarlsrube.



Für Spitäler und Private B.286.2. eiserne Bettstellen aller Art gu den billigften Breifen. Cataloge umfonft.

Wilh. Wolf in Bühl i. Bad. Neue Kindernährmittel

der Ges. für Fabrikation diätet. Produkte Ed. Loeflund & Co., Stuttgart.

Loeffund's Reine Sterilisirte Alpenmilch (Condensirte Soxhlet-Milch) ist absolut keimfrei, mit allem Rahm, aber ohne Zucker auf¹/₃ eingedickt und in jeder Jahreszeit zuverlässig haltbar. Für Krauke und Kinder ärztlich empfohlen. 65 Pfg. per Büchse.

Für Säuglinge wird Loeflund's Peptonisirte Kindermilch extract jetzt als sicherster Ersatz für Muttermilch verordnet, da die sog. Kindermehle, weil unlöslich, keine passende Nahrung für Kinder in den ersten 4 bis 6 Monaten abgeben können. M. 1.20 per Büchse. — Für entwöhnte entwöhnte Kinder

Loeflund's Peptonisirter Milch-Zwieback vorzugszu empfehlen, der viel Milchsubstanz und entsprechend Kalksalze enthält und eine leicht verdauliche, kräftig knochenbildende Nahrung liefert, die sich sowohl im Geschmack, als in der Wirkung von den mehlartigen Nährmitteln ganz weseltlich unterscheidet. M. 1.--

Diese Präparate sind in jeder Apotheke zu haben, auch direct von Stuttgart zu beziehen.

Gefuch. B.358.3. Bur forg- fältigen Bflege und Erziehung mit ber eigenen 10iabrigen Tochter muniche ich ein evangel, fleines Dadden in Pension zu nehmen. Frau Sauptmann Schulemann,

Freiburg i B. 28. 399. 1. Für 4 Marf 50 Bfg. verfenden franco ein 10 Bfund. Bafet feine Toilettefeife in gepregt. Studen, icon fortirt, in Danvel., Rofens, Beilchens u. Glucerinfeife. Allen Daushaltungen febr ju empfehlen. Th. Coellon & Cie., Grefeld,

Geifen- u. Barfumerienfabrif. Bürgerliche Rechtspflege.

Befanntmadung. Ronfurfe über das Rachlagbermögen des Georg Martin Diebr, Landwirth von Boblingen, beträgt die Summe der Forderungen M. 1712.61 und der zur Bertbeilung verfügbare Massenbestand Dr. 600.87, mas öffentlich befannt gemacht wird

Emmendingen, 22, Nanuar 1890. Der Ronfursverwalter. Bermigensabfonderung.

3.400. 9tr. 259. Dlosbad. Chefrau des Müllers Cyriat Gad, Gretchen, geborene Braunig von Berlachsbeim, vertreten burch Rechts. anwalt Schumann in Dlosbach, flagt gegen ihren genannten Chemann bei Brogb. Landgericht Mosbach - Civil. fammer II - mit bem Untrage, Ur- mert bestimmt. theil dabin gu erlaffen: Die Rlagerin für berechtigt gu erflaren Bermogen von bemienigen bes Beflagten abgufondern. Termin gur mundlichen Berhandlung des Rechtsftreits ift beitimmt auf:

Samftag ben 1. Dars 1890. Bormittags 9 Uhr. Dies wird zur Kenntnifinahme der Gläubiger befannt gegeben. Mosbach, den 14. Januar 1890. Der Gerichtsschreiber

des Großh. bab. Landgerichts: Entmundigungen. Dir. 391. Bfullendorf Blafius Deis von Ling murbe durch Dieffeitiges Erfenntnig bom 28. Dezem= ber 1889, Rt. 8816, wegen bleibenber Gemuthefdmuche, verbunden mit geit-

weifer Raferei, gemaß & R.C. 489 ent= Bfullendorf, ben 18. Januar 1890. Großb. bab. Umtsgericht. A. Bitel.

B. 405. Rr. 415. Bfullendorf. Güterexpeditor a. D. Georg Deilig in Pfulendorf wurde durch dieseitiges Erfenntniß vom 21. Dezember 1889, Nr. 8817, wegen bleibender Gemüthsdmache gemäß 2.R.S. 489 entmindigt. Bfullendorf, den 18. Januar 1890.

Großt, bad. Amtsgericht. A. Bitel. B.304.2. Nr. 540. Bühl. Durch richterliches Erfenntniß vom 4. Januar 1890, Rr. 104, ift die ledige Albertine Ollry von Buhl wegen bleibender Gemuthefchwäche entmundigt worben. Als Bormund derfelben murbe heute Unton Schwab, Schwanenwirth dabier,

Bühl, den 17. Januar 1890. Großh. bad. Umtegericht. Di iller.

Erbvorladung. B.403. Bforgbeim. Jatob Rie felmann, 30 Jabre alter Landwirth bon Riefelbronn, ift an dem Rachlaffe feiner am 8. Januar b. 3. verftorbenen Mutter, ber Maurer Jafob Riefelmann Chefrau, Ratharina, geb. Barth von Rieselbronn, somie seines am gleichen Tage verftorbenen Großvaters, des Maurers Jafob Barth von da, gefetslich erbberechtigt.

Derfelbe wird bierdurch aufgefordert, binnen 2 Monaten

an ben Unterzeichneten gum Bwede des widerfehrend angebautem Cchopf Beizugs bei den Berlaffenschaftsversund Stallung, nebft besonders bandlungen auf Ableben der Obengestebenden Schweinftallen, Anschl.
2. L.B. Nr. 1495b. 20a 93qm

Fforgbeim, ben 15. Januar 1890. Großberzogl. Rotar Berrmann.

Aufforderung. B.420. Babr. Der in Amerita unbefannt wo abwefende Johann Friedrich Dier, geb. am 5. April 1868 an Lahr, ift am Nachlaffe feines verlebten Opeims Rarl Bautlander von ba erbberechtigt und wird biermit aufgeforbert, gum Bwede bes Beigugs bei ber Berlaffen-

ichaftsverbandlung binnen zwei Monaten Emmendingen. In bem an den unterzeichneten Rotar Rachricht

von fich zu geben. Lahr, ben 18. Januar 1890. Der Großb. Rotar. Liebl.

B.406. Dr. 613. Bhilippsburg. Unter D.3. 14 des Gefellschaftsregisters wurde heute einzetragen: Firma Cam-mert & Cie., Cigarrenfabrit in Rheinsheim. - Theilhaber find ber le-Dige Raufmann Otto Cammert in Rheinsbeim und die Rentuer Otto Cammert Bitwe, Meta, geborene Jafper in Stuttgart. Die Gefellicaft bat mit bem 1. Januar b. 3. begonnen. Bur Bertretung und Beichnung ber Gefell-

fchaft ift nur der Theilhaber Dtto Cam-Philippsburg, 18. Januar 1890. Großb. bab. Amtegericht.

B.300. Rr. 2277. Beidelberg. Bu D.3. 550 Band I bes Firmenregi-Firma "Beinr. Berbft" in

Beidelberg - wurde eingetragen: Dige Firma ift mit dem Busate: "Nachfolger, Emil Amann" auf Emil Amann dabier übergegangen. Berehelicht ift derfelbe mit Thefla Förster von Ittlingen. Nach Art. 1 bes Chebertrags wirft jeder Theil 50 Mart in die Gemeinschaft, während alles übrige, gegenwärtige und fünftige Bermogen nebft ben barauf haftenben Schulden von derfelben ausgeschloffen

Beidelberg, ben 14. Januar 1890. Grogh. bab. Umtsgericht.

Büchner. B.330. Mr. 2579. Seibelberg. Bu D 3. 661 Band I des Firmenregis fters murbe eingetragen:

Die Firma "Jos. Würzberger" in Redargemünd ist erloschen. Heidelberg, den 15. Januar 1890. Großt. bad. Amtsgericht. Büchner.

B.344. Labr. In bas Gefellichaftsregifter murbe eingetragen: 1. Bu D.B. 47. Firma Riand & Jungmann in gabr. Gefenicaft auf-Firma erlofden. Museinanderfetung nach Bertrag unter Theilhaberin 28me. Riand und Erben bes † Theil-

habers Jungmann refp. beren Ber-Morftabt in Lahr. Offene Sandels-gefellschaft. Beginn 1. Januar 1890. Sit Lahr. Gefellschafter mit gleichen Rechten: Frau Salomea Riand, geb. Müller, Kaufmann Friedrich Morftadt

ledig, Beide von Babr. Lahr, den 15. Januar 1890. Großt, bad. Amtsgericht. Eichrodt. B.380. Nr. 468. Kehl. I Unter

D.3. 194 bes hiefigen Firmenregifters wurde heute eiegetragen: Firma Morit Cahnmann in Rheinbifchofsheim.

Inhaber ber Firma: Morit Cabn-mann, Raufmann in Rheinbifchofsheim. Derfelbe ift verebelicht mit Fanny, geb Mary, laut Chevertrag d. d. Beidel-berg, 24. Dezember 1889, wonach jeder Theil 100 Dart in Die Gutergemeinicaft einwirft, alles übrige Bermögen bavon ausgeschloffen ift.

II. Bu D.3. 182: Die Firma Dofes Cabnmann in Rheinbifchofsheim ift erlofchen. Rehl, ben 20. Januar 1890. Großb. bad. Amtsgricht. Rigi.

3wangeverfteigerung. B.345. Dberfird. Antundigung. In Folge richterlicher Ber-Braun, Duller und Bitwer von

ifenhofen die nachverzeichneten Liegen-

Dienstag bem 4. Februar 1890, Bormittags 1/210 Uhr, in dem Rathhause gu Bufenhofen burch den Unterzeichneten zweitmals öffentlich verfteigert, wobei der endgiltige Bufdlag erfolgt, wenn ber Schatungspreis auch geboten wird.

Beichreibung ber Liegenichaften. Bemartung Bufenhofen: 1. 2.8. Mr. 1799h 17 a 55 qm Sofraithe mit Weg a. " Bausgarten " Biefe , 51

15 , 93 , Bach 66 a 37 qm gufammen in der Reesmatt neben Aufftöger und

Muf der Dofraithe befindet fich ein zweiftodiges Wohnbaus mit Balfenfeller und Dablmühleneinrichtung mit 14 Bferdefraften Buß Wafferfall , nebit 25000 Ader im Röbel, Unfchlag . . . 3. 2.B. Rr. 288 2. 11 a 79 qm 700

Ader am Solgweg . Oberfirch, ben 8. Januar 1890. Der Bollitredungsbeamte: Großh. Gerichtsnotar Rühndeutsch.

B.139.3. Mannheim. Hofgutsver fteigerung. Hofgutsber=

Auf Antrag bes herrn Rechtsanwalts Friedrich Ronig in Mannbeim, als Berwalter ber Ronfursmaffe des Kaufmanns Johannes Bohly von ba, verdeigert der unterzeichnete Notar am Dienstag den 28. Januar 1890, Bormittags 10 Uhr, m feinem Amtszimmer dahier, Lit.

C. 2 Mr. 11, das gur Ronfursmaffe

Hofgut "Scharrau", bei Rogheim in ber Bfalg gelegen, ju fofortigem Eigenthum und Nuben. Das hofgut liegt eine halbe Stunde von der Gifenbahnitation Bobenbeim in ber Pfals und umfaßt:

Gebande: Beirfchaftshaus, findehaus, Detonomiegebande, Bad-baus, Brennhaus, 2 Rinderfiälle, 4 Bferdeftälle, 2 Remifen, Sühnerstall, 4 Fruchtschuppen, 1 neuer Fruchtspeicher, 2 Scheuern - Feuerberficherungs Un-

711 Morgen - ber Morgen gu 25 Ur - Meder; 133 Morgen Wiefen, 3 Morgen Weiden, 7 Morgen Gärten und Hofraithe, 16 Morgen Bege 2c. Die Güter sind bebaut mit: Korn 133 Morgen, Winterweizen 52 Worgen, Gerste 127 Morgen, Hafer

27 Morgen, Kartoffeln 105 Morgen, Buderriben 25 Morgen, Riee 225 Morgen, Didriben 17 Morgen.

Dittverfteigert wird bas gefammte lebende und todte Inventar, veranichlagt gu 68,942 M., worüber ein Bergeichniß im Steigerungstermin vorgelegt mer-ben wird. Daffelbe enthalt nebit einem großen Biebftand eine vollftandige gute Einrichtung, wie folche gur erfolgreichen Bewirthschaftung des Gutes erforderlich ift.

Mart ertheilt wird, erfolgt in jedem Falle fofort im Steigerungstermin.

Bürgichaft gu ftellen. Bu jeder weiteren Mustunft ift ber

Berr Ronfureverwalter, fomie ber unterzeichnete Rotar gerne bereit. Mannheim, ben 6. Januar 1890. Großh. bad. Notar

Rudmann. Strafrechtspflege.

Ladungen. 319.3. Rr. 1296. Karlsruhe. Gustav Friedr. Brabler, geb. 19. Dov. 1866 in Mengingen, gulett

Georg Jafob Rrebs, geb. 16. Oft in Diedelsbeim, gulept dafelbit. Alois Geidenfpinner, geb. 9. Mai 1866 in Glehingen, gulegt

Chriftian Johann Rat, geb. 25. Gept. 1866 in Gondelsheim, guett bafelbit,

Chriftian Lippold, geb. 11. Juni 1866 in Mengingen, gulett in

bofelbft. Frang Josef Stüller, geb. 1. Juni 1867 in Bruchfal, zulest

Jung. 1867 in Bruchfal, geb. 29. Rarl Otto Stödlin, geb. 20. Juli 1867 in Bruchfal, gulept dafelbft,

fra. Friedr. Boigt, geb. 18. Marg 1867 in Bruchfal, gulett bafelbft, Budwig Ctabl, geb. 13. Dara

1867 in Beidelsheim, gulest in Bruchfal, Johann Benbel. Steiner, geb. Jan. 1867 in Beibelsheim,

aulet daselbit, Alois Storf, geb. 23. Juni 1867 in Langenbrüden, zulett daselbit, Rudolf Sahm, geb. 6. März 1867 in Mingolsheim, zulett in

Orted Jafob Schorle, geb. 22.
Oft. 1867 zu Bafel, heimathsberechtigt in Oberöwisheim,
August Milch, geb. 31. Juli 1867
bei uns einzureichen.

in Philippsburg, sulest dafelbit, Die Lieferungsbedingungen werden Maximilian Matthaus Appel, auf vortofreie Unfrage von uns abgeeb. 1. Febr. 1867 in Ubftadt, un= geben. befannt wo gulett, Bingens Beismann, geb. 16

Juli 1867 in Ubstadt, gulett da-Johannes Braun, geb. 12. Oft.

1867 in Wiefenthal, gulett dafelbft, Mlois Gentner, geb. 4. Ott. 1867 in Wiefentbal, zulett bafelbit, Joh. Karl Michenfelber, geb. 22. Mug. 1867 in Beuthern, zulett

dafelbit. Albert Bolfert, geb. 13. Juli 1867 in Bruchfal, gulett in Pfora-

24. Ernft Eugen Dorr, geb. 15. Jan. 1864 gu Bruchfal, gulegt in Bforg-Johann Friedr. Gann, geb. 15. Gebr. 1868 in Connweiler, guleut

in Pforgheim,

Undreas Benginger, geb. 27. Juli 1867 in Winsheim, gulett in Pforgheim, merden beschuldigt, — als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Deeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundengebiet verlaffen ober nach er-

reichtem militärpflichtigen Alter sich angerhalb des Bundesgediets anfgebalten zu haben, — Bergehen gegen § 140 Abf. 1 Nr. 1 St.-G.-B. Diefelben werden auf Samftag ben 1. Mars 1890,

Bormittags 81/2 Uhr, vor die II. Straffammer — des Groß-berzoglichen Landgerichts — bier zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wer-

B.397.2. Vir. 686 748. Karlsruhe. gemischtes Brügelholz, sowie 9 Loofe Ernft Franz Joseph hoffmann, Mbfallreis. Balohuter Willmann in Schloffer, geb. am 26 Juli 1848 gu Ebnet zeigt dieses Dolz auf Berlangen

werden beschuldigt, ju Rr. 1 als be-urlaubter Wehrmann der Landwehr, au als Wehrmann ber Bandwehr Aufgebots ohne Erlaubnig ausgemandert zu fein.

llebertretung gegen § 360 Dr. 3 bes Strafgefetbuchs. Diefelbe werden auf Anordnung bes Grobb. Umtsgerichts bierfelbft auf Camftag ben 1. Mars 1890,

Bormittags 8 Hhr por bas Grogh. Schöffengericht Rarls. rube gur Bauptverbandlung geladen. Bei unentfduldigtem Ausbleiben wer-ben biefelben auf Grund ber nach § 472ber Strafprozegordnung von bem Ronigl Jeder Steigerer hat seine Zahlungs- Rubr am 5. Dezember 1889 und dem fähigkeit nachzuweisen oder geeignete Königl. Bezirkstommando zu Bruchfal zun fiellen. Bezirtstommando zu Dullbeim a. flarungen verurtheilt werben.

Karlsrube, ben 20. Januar 1890. C. Eisenträger,

Gerichtsichreiber bes Gr. Amtegerichts. Berm. Befanntmadungen. B.419. Dr. 284. Rarisruhe. Befanntmachung. Mit höherer Ermächtigung wird Freitag ben 31. be. Mts., Bormittags 10 Uhr,

ber Bauplat Rr. 9 in der Abtheilung D bes ebemaligen Baumfculgartens (vor dem Durlacherthor) in dem Gefchaftsgimmer ber unterzeichneten Stelle einer ersteigerung ausgesett. Wir laben die hierzu Lufttragenden

Ungebote auf ben noch übrigen letten Bforgheim, Bauplat Rr. 8 in der Abtheilung D bermann Schlaier, geb. 10. werden ebenfalls bei der Berfleigerung

Mars 1866 in Mengingen, zusetht in Bretten, Anton Beter Frang, geb. 24. Juni 1867 in Bruchfal, zulett Groft. Hofbauamt.

Bemberger. B.250 3. Rarlsruhe. Großh. Bad. Staats= Eisenbahnen.

Bir bedürfen für Die nachftebenden Magazine: Tannen- oder Solztohlen Forlenhol: 600 Ster Beidelberg Bauda 40 Rarlsrube 1500 1200 Offenburg 650 reiburg Ronftanz 100

Billingen 200 Gerner fur Deidelberg 20 und für Ronftang 200 Ster Buchenfcheiterholg. Die Lieferung foll im Gubmiffions. weg vergeben werden und find Angefchriftlich, verfchloffen und mit ber Auffdrift "Brennmaterial" verfeben

Mittwoch den 29. Januar b. 3., Bormittags 10 Uhr,

Rarlsrube, ben 14. Januar 1890. Br. Sauptverwaltung ber Gifenbahnmagazine.

Bergebung von Eisenconstructionen.

B.422.1. Dr. 370. Für den Unterbau ber Mach- und der Mühlfanalbrude am Rreisweg zwischen Beuren a. d. A. und Friedingen in 6 Rilometer Entfernung von der Gifenbabuftation Gingen foll Die Lieferung nebft Aufftellen und Unftrich bes eifernen Oberbaues für beide Bruden mit einem Gefammtgewicht von 21000 Rilogr. im Gubmiffionsweg pergeben werben. Ungebote bierfür find driftlich, versiegelt und mit ber Auf-ichrift: "Aach- und Kanalbrude" bis längstens

Donnerstag den 6. Februar d. 3., Bormittags 11 Uhr. bei der Großth. Bad. Wasser und Straßenbau-Inspektion Konstanz einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen. Bläne und Gewichtsverzeichnisse z. Einsichtnahme ansliegen den groen die Consession bestehen werden gegen die Copietoften bezogen werden tonnen. Der Termin für Fertigftellung beider Conftructionen ift bei ber Gub-

Holzversteigerung.

miffion anzugeben.

B.411.1. Nr. 95. Bon Großb. Beberzoglichen Ausbleiben werden Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden der gefahren ber nach § 472 ber Strafprozesordnung von den Civilvorstenden der Erfahren vorsitzenden der Erfahren vorsitzenden der Erfahren vorsitzenden der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erfarungen verurtheilt werden.

Härungen verurtheilt werden.

Härungen verurtheilt werden.

Härungen verurtheilt werden.

Härungen verurtheilt werden.

Bohnensteden; 30 Ster buch. und 54 Sterr dann. Schoften. genannten Domanenwaldungen mit un-

Schlosier, geb. am 26 Juli 1840 au Dinsladen , 3. 3t. an unbefannten vor.
Drten abwesend, Bittemann, Schneiber, Richard Wittemann, Schneiber, 3u Bentweiler aus Distrikt Silberers-3u Bentweiler aus Bentweiler aus Distrikt Silberers-3u Bentweiler Bentwe walb: 9 tann. Stämme I. u. II , 31 tann. Stämme III. u. IV. RI.; 15 tann. Gerüftstangen; 125 Ster 2/2 Meter langes eichenes Rebstedenholz; 4 Ster eichene, 28 Ster eich., 40 Ster tann., 4 Ster forl. Scheitholz, 10 Ster esch., 80 Rouen, 208 Ster gemischtes Prügelbolz und 2 Loose Abfallreis. Waldhüter Albrecht in Bildthal ertheilt bierüber nabere Ausfunft.

Holzversteigerung.

B.360.2. Rr. 88. Gr. Bezirtsforftei Philippeburg verfteigert aus dem Domanenwald Molgan im Rathhaus ju Dienstag ben 28. Januar 1890, Bormittage 11 Uhr,

aus Abth. 1. Alexanderichlag: 51 Gichen IV. Rl., 4 Forlenftamme und 9 Forlenflöge. Aus Abth. 4. Galgenforlen: 120 Forlenfämme IV. Kl. und 250 Forlenfägliöge I. und II. Kl.

II. Mittwoch den 29. Jannar 1890,
Bormittags II Uhr,

aus Abth. 4: 580 Ster Forlenfcheite, 20 Ster Buchen., 8 Ster Gichen- und 20 Ster Huchen, 8 Ster Eichen und 120 Ster Forlenprügel, 96 Ster For-lenstockhola, 300 buchene, 200 eichene und 2350 forlene Wellen, mehrere Loose unaufbereitetes Reis- und Stockhola, und ferner aus Abth. 2, 5, 6, 7: 600 Stüd Bohnenstecken. 10 Ster Forlen-prügelhola und 1250 Forlenwellen.

B.364.3. Ein tüchtiger Viotariatsaehilfe

findet - bei möglichft fogleichem Gin-tritt - angenehme und bauernde Stelle mit dem Bemerken ein, daß von dem tritt - angenehme und dauernde Stelle Lagevlan und den Berkaufsbedingungen bei Motar Ciermann, Graben, Amtsbei uns Einficht genommen werden gerichts Karlsruhe.

Notariatsgehilfe B.363.2. Schmidt, Rotar, Engen.

(Dit einer Beilage.)

Drud und Berlag ber G. Brann'f den Sofhuderuderei.